



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

63 (8.2.1926) Morgen-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-227941](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-227941)

Wirtschaftliches und Soziales

Zur Lage in der pfälzischen Schuhindustrie
Die Arbeitlosigkeit in der pfälzischen Schuhindustrie hat Ende Januar mit 18.089 Arbeitlosen in der Stadt und im Bezirk Firmasens ihren Höchststand erreicht.

Vereinsnachrichten

Verein für Feuerbestattung Mannheim-Ludwigshafen e. V.
Wie aus dem in Angelegenheit enthaltenen Inserat ersichtlich, findet am Donnerstag den 11. ds. Mts., abends 8 Uhr, im oberen Saal des Durlacher Hofes, P. 5, 23, die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung dieses Vereins statt.

Veranstaltungen

Theaternachricht. Heute erster Abend des Wegener-Gastspiels 'Der Totentanz' von Strindberg.
Wohltätigkeitsbazar des Gesamt-Ellsabeth-Vereins Mannheim. Wie an dieser Stelle schon gemeldet und aus dem Samstag-Abendblatt ersichtlich, veranstaltet der Gesamt-Ellsabeth-Verein Mannheim in den Kaffeehäusern in R. 1, 1 einen großen Wohltätigkeitsbazar.

Kommunale Chronik

L. Bruchsal, 4. Febr. Aus der jüngsten Gemeinderats-Sitzung ist zu berichten: Auf Antrag der Direktion der Landes-Justizverwaltung - Dienstbereich Justizhaus - werden die auf dem von der Stadtgemeinde gepachteten Gute beschaffigten Beamten des Justizhauses als Hilfsbedienstete bestellt, damit sie in der Lage sind, bei Überretung selbständiger Bestimmungen einzuschreiten.

Aus dem Lande

Aus dem Neckartal, 6. Febr. Das verfloffene Wirtschaftsjahr brachte der Landwirtschaft in diesem arduen Ertragsjahr doch kein Geld. Die letzten Totalertragsrechnungen boten ein schümeles Bild. Für die beste Qualität wurden 24 RM. und für schlechtere Qualitäten nur 15 RM. pro Zentner bezahlt.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 6. Febr. Auch im ersten Monat des Jahres 1926 ist im Reich ein leichtes Nachgeben der Preise feststellbar. Die Großhandelsindexziffer des Reichsindex geht um 0,8 Proz. auf 120,5, die Kleinhandelsindexziffer für die Kosten der Lebenshaltung um 1 Prozent auf 139,8 zurück.

Bellheim, 6. Febr. Vier junge Leute von hier sind dieser Tage nach Mexiko ausgewandert. Die halbe Einwohnerzahl aus den Ausreisenden das Geschlecht. Der Räumerevaner 'Krobin' Jans am Bahnhof seinen (leidenden) Mitreisenden Abschiedslieder.

Neustadt a. S., 6. Febr. Die 62 Jahre alte Ehefrau des Kubelabreiters Mack machte im Evenerbad freiwillig ihrem Leben ein Ende.

Boederweidenhof bei Kammweiler, 4. Febr. Der 46 Jahre alte Mühlenbesitzer Jakob Wagner von hier ist auf gräßliche Weise ums Leben gekommen. Da er mit seinem Sohne die Mühle selbst bediente, wollte er vor dem Schlafengehen um halb 12 Uhr nach das Wasser abstellen.

Gerichtszeitung

Das Einsturzungsunglück auf dem Bismarkturm

Schöffengericht Frankenthal
Am 6. Februar wurden um 9 Uhr vormittags die Verhandlungen wieder aufgenommen. Zunächst machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß aus den Kreisen des Publikums eine Bemerkung in recht beleidigender Weise dahin gelaufen sei, daß man die beiden Behrer Roth und Rederauer, die die beiden Frankenthaler Volksschulhäuser nach dem Peterskopffest hatten, als Rädler bezeichnet habe.

Sachverständiger Regierungsbaumeister Bohst-Bod Dürkheim erklärt nochmals, daß das Material nicht die direkte Ursache zum Einsturz der Betondecke war. Wenn diese solange gehalten habe, dann habe sie allerdings ihre Belastungsprobe ausgehalten. Ob ein Verschulden der Angeklagten vorliege, möchte der Sachverständige bezweifeln.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen nachdem weitere Beweisanträge nicht mehr gestellt waren, wurde die Beweisaufnahme geschlossen. Es ergriff sofort der Staatsanwalt Dr. Köhlig das Wort zur Begründung der Anklage. Der Staatsanwalt wies einleitend auf das 1. Zt. großes Verbrechen entgegen. Es handelte sich um ein Verbrechen, das neben dem mangelhaften Material die Einmischung der Betondecke schied und schuldig war. Nach der dünne Aufsicht des Zements auf der Betondecke habe zur Zerstörung dieser beigetragen. Fast alle Sachverständigen hätten die mangelnde Aufsicht und Unterhaltung des Turmes beanstandet.

Das Urteil

Der Prozeß wurde am Samstag nachmittags zu Ende geführt. Die Verteidiger der Angeklagten plädierten auf Freisprechung. Um 4 Uhr zog sich der Gerichtshof zurück. Nach 14stündiger Beratung wurde folgendes Urteil gefällt: Sämtliche Angeklagten werden freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens fallen zu Lasten der Staatskasse. Das Gericht ist u. a. zu der Feststellung gekommen, daß die von dem Angeklagten Kunst (Architekt) gefertigten Baupläne nach keiner Seite hin einen Mangel aufwiesen. Der Angeklagte habe nach jeder Richtung hin den allgemeinen Regeln der Bauordnungen Rechnung getragen. Bei den Angeklagten Franz und Antonshäuser könne von einem Verschulden ebenfalls nicht gesprochen werden. Demgemäß waren alle Angeklagten freizusprechen. Zum Schluß nahm der Vorsitzende die Gelegenheit wahr, um nochmals zu erklären, daß die Hauptverantwortung nach keiner Richtung hin auch nur die mindeste Spur dafür ergäbe, daß die beiden Lehrer, die die beiden Schulhäuser nach dem Peterskopffest führten, irgendwie nur in Bezug mit dem beabsichtigten Verbrechen zu verbinden könnten.

GALLENSTEINE
Leberleide, Gelbsucht werden in kürzester Zeit heilhaft mit CHOLESANOL. SOP. AUFHÖREN DER KOLIKANFÄLLE. KEINE WIDERLICHE ÖLKUR. Auskunft kostenlos. 66321 NEUREUTHER APOTHEKE MÜNCHEN G 39, Neureutherstr. No 13

Städtische Nachrichten

Der erste Februarsonntag

Der peltrige erste Sonntag im Februar ließ sich, obwohl das Barometer auf Regen zeigte, doch im allgemeinen besser an, als es vorläufig den Anschein hatte. Schon am Vormittag schien die in den letzten Tagen so schmerzhaft vermehrte Sonne recht warm und verlieh einen schönen Sonntag, der auch bis in die Abendstunden anhält. Das Thermometer, das am Sonntag eine Höchstwärme von 14 Grad C. registrierte, fand am Sonntag vormittag 4 Grad und in den Nachmittagsstunden auf 10 Grad Wärme. Da blieb man nicht gerne in seinen vier Wänden zu Hause, sondern ein wenig ins Freie, wo Vorfrühlingsstimmung herrschte.

Schon vor zwei Jahrzehnten war in Mannheim die Errichtung eines botanischen Gartens ähnlich dem Korlsruher Stadtpark erwänt worden. Die Ausführung dieses Planes, der ein Zielstreben für die Kandidaten zum Büroauswähl bildete, beherrschte jedoch an der Spitze. Welch arduen Kampfs die kleine Menagerie im Stern findet, acht schon aus der Tatsache heraus, daß fast Tag für Tag ganze Schulklassen zur Besichtigung der Tiere sich einfanden.

Der Besuch im Rosenpark, wo der Feuerio reierte, war ausnehmend. Es herrschte eine fröhliche Stimmung in dem farbenschönen dekorierten Saale. Die Abordnung des Stutiaarier Klobelmanns wurde mit jubelndem Beifall begrüßt. Auch in den übrigen Versammlungsräumen herrschte, soweit wir erführen konnten, flotter Betrieb. Die in den Nachmittagsstunden in Kaffeehäusern abgehaltenen Prozeßverhandlungen waren der Erhellung von Wohnortnamen und des Oddaklofenfalls war überfüllt. Bemerkenswertes Wortauskunft hatten weder die Polizei noch die Berufsfeuerwehr zu verzeichnen.

Neue Bilder. In unserem Schaufenster E 6, 2 sind folgende Bilder ausgestellt: Winterspiele in Oberhof. Motorradrennen auf Schneeschuhen. - Vorbereitung für die deutsche Schwergewichtsmisterschaft. Titelanwärter Diener beim Training. - Berliner Hockey-Club-Berliner Sport-Club 11. Durchbruch der H.N.C. Mittelstürmerin. - Deutsche Techni, Hamburg. Fertigstellung der größten Dieselmotorschiffe der Welt. 15.000 PS. - Främierte Kuppelungsvorrichtung. Neue gefahrlose Kuppelung für Lastauto-Anhänger. - Rön von der Befragung befreit. Englische Truppen verlassen den Hauptbahnhof. - 650. Jahrestag der Stadt Marienberg i. Westph. Die Stadt mit dem Ordensschloß. - Stuttgabb, Finnland. Der neue Europameister im Eisschnelllaufen am Start. - Schwedische Hochzeitsfeste. Das Brautpaar beim Verlassen der Kirche. - Wohnungsnot überall. Hefenwohnungen in Santa Cruz. - Motorschlapper mit Sprengwagen. Zur Herstellung der Wohnen im Stockholmer Stadion. - Landsitz der verstorbenen Königin-Mutter von Italien. Villa Margherita als Erholungsheim für Kriegshinterbliebenen.

Zur Neupervertigung. Auf die öffentliche Aufforderung im Anzeigenteil dieser Zeitung an die Baumbelher, die Obstbäume, Zierbäume und Gehsträucher von Raupennestern zu reinigen, wird auch in dieser Stelle hingewiesen.

Verhinderter Selbstmord. In den gestrigen Nachmittagsstunden wollte sich ein verheirateter Mann in selbstmörderischer Absicht in den Hochhafen stürzen. Ein Schuttmann hielt den Mann jedoch von seinem Vorhaben ab und veranlaßte seine Überführung ins Krankenhaus. Von hier aus wird der Mann ins Amtsgefängnis befördert. Er hat ein Verbrechen begangen, das mit schwerer Strafe geahndet wird.

Landesbibliothek. Der badische Staat hat in seinem diesjährigen Budgetprogramm die Erstellung eines großen Dienstgebäudes, in dem Forts, Kultur, Kreisrat und Vermessungsmat untergebracht werden sollen, im 8-12 Dienstjahre auszuführen mit der Bedingung, daß die Stadt nötige Baugelände kostenfrei zur Verfügung stellt. Der Bauauswand beträgt 450.000 Reichsmark. Die hierzu nötige neu zu bauende Straße (850 Meter Länge) wird im Frühjahr in einer Länge von 250 Meter durchgeführt, was einen Kostenauswand von 33.500 Reichsmark verursacht. Zur Wasserreinigung des neuen Kanals werden der Oberbau müssen ein Hochbehälter von 99 Kubikmeter bezw. ein Betriebsbehälter von 50 Kubikmeter erstellt werden. Der Kostenanschlag einschließlich Grundstückeerverwerbungen beläuft sich auf 55.500 Reichsmark, wovon 33.000 Reichsmark vorhanden, also noch 22.500 Reichsmark auszumachen sind. Beide Punkte wurden angenommen, sowie der Voranschlag 1925/26, der mit einer Ausgabe von 358.000 Reichsmark und einer Einnahme von rund 298.000 Reichsmark abschließt. Die restlichen 59.724 Reichsmark werden durch eine Umlage von 55 Pfa. pro 100 Reichsmark Steuerwert eingebracht.

Vom Feldberg, 6. Febr. In den letzten Tagen wurde am Rinken eine Bergwachststelle eingerichtet, die bereits Gelegenheit hatte, in Tätigkeit zu treten. Ein Tourist zog sich durch den Sturz auf dem verdorbenen Schnee schwere innere Verletzungen zu. Die Bergwachststelle konnte den Schwerverletzten noch heute transportieren.

Hellingen b. Lörach, 4. Febr. Der 11jährige Sohn des Schmieders Scherzer überquerte mit einem kleinen Hundchen den Gletschereisgang am Südbach, als ein Güterzug herandröste. Das Kind wurde von der Maschine erfaßt und erlitt einen Schädelbruch. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Lörach, 5. Febr. Wie bekannt, wurde Ende des vergangenen Jahres der Buchdruckereibetrieb Gutlich von seiner Frau erschossen. Die Ästen in dieser Angelegenheit sind nunmehr der Staatsanwaltschaft zur Erhebung der Anklage zugestellt.

Kreislige

Fu. 08 Hohenheim — Phönix Mannheim 2:4 (0:1)

Mit einem einwandfreien Siege auf dem gefährlichen Hohenheimer Gelände hat sich Phönix Mannheim endgültig die Meisterschaft gesichert...

Das Spiel war ein Kampf gleichwertiger Mannschaften. Der schwere Boden machte ein genaues Kombinationspiel unmöglich...

*

Spielvereinigung 1907 Mannheim — F.C. Kirchheim 3:0 (1:0) Eden 11:4

Die Spielvereinigung 07 bewies erneut ihre derzeitige große Form und beendete auch das letzte Spiel siegreich...

*

Nach der Pause erzielt 07 einige Eden, die abgewehrt werden. Dann muß auch Hildebrandt verschiedene Male in Aktion treten...

2. Mannschaft 2:1 für 07. 3. Mannschaft 8:2 für 07.

*

Spielvereinigung Sandhofen — Union Darmstadt 3:1 (2:1)

Durch einen einwandfreien Sieg über Union Darmstadt konnte der Tabellenführer des Oberrheinmeisters sich die Meisterschaft sichern...

*

Nach Wiederbeginn dominierte Sandhofen immer mehr. Darmstadt wurde nunmehr selten gefährlich...

*

F.C. Heidelberg — Spielog. Planckstadt 2:2 (1:2)

Trotz interessanten Rugby- und Hockeyspielen hatte das Spiel einen großen Reiz aufzuweisen. Beide Mannschaften kämpften in Anbetracht der Wichtigkeit des Kampfes mit Energie...

*

Nach der Pause hatte Planckstadt seinen Angriff umgestellt, was sich nicht bewährte. Dadurch kam F.C. in Vorteil...

*

Sportklub Germania 04 Ludwigsb. — Fu. Frankenthal 1:3 (1:2)

Der Siegstag des Favoriten des Vorderpfälzertales wurde wieder von einem Niederlagen mitgetragen. Mit Frankenthal scheint 04 kein Glück zu haben...

*

In letztem Tempo beiderseits beginnt das Spiel. 04 liegt meist im Angriff. Nachdem Grünwald in der sechsten Minute ausbeißt...

*

Nach Wiederantritt rückt 04 mit der Verteidigung auf und verliert mit schönen Anlässen das Ergebnis besser zu gestalten...

Table with 6 columns: Vereins, Spiele, Gew., Unent., Verl., Tore, Punkte. Lists statistics for various clubs.

Weitere Ergebnisse

Süddeutschland

Endspiele um die Verbandsmeisterschaft In Tübingen: Sp. Bg. Tübingen — F.C. Hanau 8:3...

Bezirksmeisterschaften

Württemberg/Baden: Stuttgarter Kickers — S. J. R. Heilbronn 2:1. Mainbezirk: Helvetia Frankfurt — Germania 94 Frankfurt 1:2...

Kreislige

Nedarkeis: 1907 Mannheim — F.C. Kirchheim 3:0. Fu. 08 Hohenheim — Phönix Mannheim 2:4. B. F. B. Heidelberg — Spog. Planckstadt 2:2...

Handball

Phönix Mannheim — Polizei Mannheim 3:0 (0:0)

Im ersten Spiele um die badische Handballmeisterschaft kämpfte auf dem Phönixgelände gestern vormittag der Verteidiger des Titels gegen den Vorstoßler...

Die beiden Mannschaften lieferten sich in der ersten Halbzeit einen ziemlich offenen Kampf. Phönix war zeitweise wohl etwas überlegen...

F.C. Mannheim — Polizeisportverein Heidelberg 2:1 (0:1)

Um die Beteiligung an der badischen Handballmeisterschaft kämpften auf dem Platze der F.C. Phönix am Samstag nachmittag erneut die obige Mannschaften...

Nach Wiederbeginn spielte F. C. energisch auf Sieg, kann aber zunächst die Heidelberger Verteidigung nicht überwinden. Der Kampf wurde in der Folge immer härter...

Rugby

Sportklub 1880 Frankfurt — Rudergesellschaft Heidelberg

1. Mannschaft 11:6; 2. Mannschaft 3:5; 3. Mannschaft 3:9

Dieses für die Rangordnung der Meisterschaftsanwärter in der süddeutschen Oberliga wichtige Treffen nahm, wie man allgemein erwartet hatte, einen äußerst interessanten Verlauf...

R.G.H. hatte das Mikschfeld, nach kurzer Spielwunde einen ihrer besten Siege durch einen unglücklichen Zusammenstoß zu verlieren. Die Ruderer zeigten im Gegensatz zum vergangenen Sonntag eine wesentliche Formverbesserung...

Der Wiederantritt bringt F. sich an die Malinle der Ruderer. Beim Gastenentwurf schert sich Berg den Ball, läuft sich und wirft sich über die Linie...

den Tritt wieder Feldgewinn. Gegen Schluß kommt F. nach einer Schwächeperiode wieder mächtig auf. Fast jeder Ball gelangt zum Gedränge vorbildlich an die Käuferei...

Rugby-Ländekampf Schottland-Wales 8:5. In Edinburgh trafen sich am Samstag vor 45 000 Zuschauern und bei strömendem Regen die Ländemannschaften von Schottland und Wales...

Automobilsport

Auto-Winterfahrt

Sieg Rosenbergers auf Mercedes im Bergrennen

Zwei Erscheinungen waren besonders prägnant: diese Winterfahrt des Bayerischen Automobil-Clubs stand im Zeichen sonnigen Winterwetters, und diese Winterfahrt sah in roter Auswirkung des verfehlten Beschlusses des deutschen Automobilistenverbandes...

Ein Motorradfahrer schuf die beste Zeit des Tages: Raib (München) bewältigte die schlüpfrige, kurvenreiche, gefährliche 2860 Meter-Strecke vom Bodensee zum Eissee (höchste Steigung 17 Prozent) in der für diese Strecke sensationellen Rekordzeit von 2:33,3...

Organisatorisch dürfte es sich empfehlen, künftig die Zeiten der einzelnen Teilnehmer sofort am Ziel durch Tafelausschrift bekannt zu geben. Im Streckenorganisation, Warnungsschilder, und Gestaltung des Pressenagens sollte sich erneut die Agruppier verdient gemacht...

Die Ergebnisse:

- Motorräder mit Seitenwagen über 600 cm: 1. Imholz-München, 3:28,2. 2. Metzler (Meißen) Götting-Davidson, 3:28,2. Dr. Rüdiger-Garmisch Götting-Davidson, 3:28,4.

Schach

Beilage Nr. 6

Montag, den 8. Februar

Mannheimer Schachklub.

Am Montag, den 1. Februar, fand im Klublokal (Café Apollo) die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Schachklubs Mannheim statt. Der erste Vorsitzende Herr Dr. Staebble, eröffnete die gut besuchte Versammlung mit Erstattung des Jahres- und Geschäftsberichts und gab dabei auch einen Ueberblick über die schachlichen Veranstaltungen des Klubs im vergangenen Jahre, darunter die Simultanvorstellungen von Dr. Emanuel Lasker und Aljechin, ferner über den ehrenvollen Massenrückkampf mit Frankfurt a. M., wobei Mannheim eine glänzende Revanche für eine früher erlittene Niederlage nahm, und vor allem mit besonderer Ausführlichkeit über den Mannheimer Schachkongreß des Oberrheinischen Schachbundes im Sommer 1925. Dr. Staebble gab ferner Aufschluß über die Mitgliederbewegung (derzeitiger Mitgliederbestand 128) u. gedachte zum Schluß der in der Berichtszeit verstorbenen Mitglieder, Herren Kaufmann, Singheim und Schloß, zu deren Ehren sich die Anwesenden von den Plätzen erhoben. Die dann folgenden abendfüllenden Verhandlungen galten in der Hauptsache dem Kongreßbericht, dem Vorschläge und den Statutenberatungen. Allgemein wurde der glänzende Verlauf des Mannheimer Schachkongresses im Sommer 1925 freudig anerkannt und als Ruhmesblatt im Mannheimer Schachleben bezeichnet. Freilich waren die Anforderungen an die finanzielle Leistungsfähigkeit des Klubs ganz außerordentliche, und so ist es nur zu begreiflich, wenn die Devise des Klubs zunächst heißen muß: „Sparen und wieder aufbauen“, was ohne Zweifel die Hauptaufgabe der Vorstandschaft sein wird, um den alten angesehenen Klub einer glücklichen Zukunft entgegenzuführen. Die nun einsetzenden mehrstündigen Verhandlungen zalteln teils der Finanzgestaltung und dem Vorschläge für das Jahr 1926, teils der Abänderung der Statuten u. der Neuwahl des Vorstandes. Der größte Teil der Beratungen war ganz interner Natur. Sowohl der Vorstandschaft und dem Kassierer als auch dem Referenten für die Finanzierung des Schachkongresses Mannheim 1925, Herrn Ingenieur Wagner, wurde einstimmig die nachgesuchte Entlastung erteilt. Laut Mitteilung des Vorsitzenden ist nunmehr endgültig festgesetzt, daß der Schachkongreß 1926 des Oberrheinischen Schachbundes Anfang August in Freiburg i. Br. stattfindet. Ein von Dr. Egon Meyer eingebrachter Antrag, daß künftig die Benutzung von Schachuhren bei Blitzturnieren zu unterbleiben hat, weil das Uhrenmaterial dadurch zu stark abgenutzt wird, fand einstimmige Annahme. Zu den Statutenänderungen lag u. a. ein Antrag Kadisch vor, der besagt: „Während der Dauer seines Amtes gehört der Turnierleiter dem engeren Vorstande an. Die Wahl einer Turnierkommission oder auch nur eines Turnierleiters, der seinerseits sich eine Turnierkommission zusammensetzt, erfolgt durch den Vorstand.“ — Auf Grund der Debatte wurden dementsprechende Beschlüsse gefaßt, die einerseits die Kompetenzen der Turnierleitung regeln und andererseits ein enges Zusammenarbeiten zwischen Turnierleitung und engerem Vorstand ermöglichen. Die Beratungen zogen sich bis über Mitternacht hinaus. Es wird sich vielleicht noch Gelegenheit finden, auf die eine oder andere in der Generalversammlung gegebene Anregung an dieser Stelle zurückzukommen.

* Bogoljubow, der Sieger von Moskau, gab in Breslau eine Simultanvorstellung gegen 42 Gegner, wovon er 23 Partien gewann, 15 remis machte und vier verlor. In einem Vortrage sprach Bogoljubow die Hoffnung aus, im nächsten Jahr mit Capablanca den Kampf um die Weltmeisterschaft aufnehmen zu können. Dazu ist zu bemerken, daß Emanuel Lasker zweimal, und zwar sowohl in Newyork als auch in Moskau, einen besseren Stand als Capablanca erzielte. Der wahre Weltmeister ist also Dr. Emanuel Lasker. Alles andere ist leerer Wortschwall. Unterdessen hat Bogoljubow auch in der Rheinpfalz, und zwar in Kaiserslautern, mit schönem Erfolge eine Simultanvorstellung gegeben.

Winterturnier Mannheim

Partie Nr. 280
(Gespielt in der 3. Klasse — eingereicht für einen Schönheitspreis.)

Weiß: Kampe		Schwarz: Schott	
1. e2-e4	e7-e6	16. Lc1-e3	g7-g5
2. d2-d4	d7-d5	17. a2-a4	g5-g4
3. Sb1-c3	Lb8-b4	18. Sd3-d4	Dd5-g6 ?
4. e4xd5	Lb4xc3	19. Lf1-j3	f7-f5
5. b2xc3	Dd8xd5	20. Ld3xe4	f5xe4
6. Sg1-f3	b7-b6	21. a4-a5	b6-b5
7. Lf1-d3 ?	Lc8-b7	22. a5xb6	a7xb6
8. 0-0	b7-b6 ?	23. e4-e5 (1 ?)	Th8-b8
9. Th1-e1	Sb8-c6 ?	24. e5xb6	c7xb6
10. Ld3-f1 ?	Sg8-f6	25. Sd4-b5 (1 ?)	Kb7-e6 ?
11. c2-c4	Dd5-b5	26. Sd5-a7+ ?	Kc6-c7
12. d4-d5	0-0-0 ?	27. Le3-f4	e6-e5
13. d5xc6	Td8xd1	28. Lf4xe5+	c7k-b7
14. c6xb7+	Kc8xb7	29. Td1-d4	7b7k-a8
15. Te1xd1	Sf6-e4 ?	30. Se7-c4++	

1. Hier war Le3 in Betracht zu ziehen, um nach dem Vorstoß e3-e4 die Antwort Dh5 zu vermeiden. Im übrigen hat Weiß die Eröffnung geschickt behandelt und namentlich durch den Besitz seiner beiden Läufer, das bessere Spiel erlangt. — 2. Der Zweck dieses Zuges ist nicht recht ersichtlich. Richtiger war jedenfalls zuerst die Entwicklung der rückständigen Springer. — 3. Wegen der Drohung Ld4. — 4. Durch dieses Zurückweichen fühlt sich später Schwarz zur Damenrochade ermutigt, allerdings zum eigenen Schaden. Man hätte anstatt des Tetzuges das Angriffssignal c3-c4 erwartet. — 5. Schwarz bietet hiermit für die Dame einen Turm und zwei kleine Offiziere an. Weiß zögert keinen Augenblick, das loyale Angebot zu akzeptieren. — 6. Der Springer stand auf f6 gut, um den Punkt d7 zu decken. Mit g7-g5 hätte Schwarz ein Tempo gewonnen. — 7. Der Verlustzug, weil dadurch dem Führer der weißen Steine die Parade Ld3 gesätet wird. Es war e6-e5 und nachfolgend eventuell f7-f5 in Betracht zu ziehen. Die Partie war bis dahin für Schwarz noch keineswegs endgültig verloren. — 8. Ein starker, weit berechneter Zug, durch den sich Schwarz genötigt sieht, seinen Angriffsplan aufzugeben und sich auf die Verteidigung zu beschränken. — 9. Ein sehr starker Angriffszug, durch den der Spielführer der weißen Partie die weitberechnete Schlusskombination einleitet. — 10. Ein schwacher Zug, mit welchem Schwarz den Plänen des Gegners entgegenkommt. Indessen gab es keine wirksame Verteidigung mehr. — 11. Hier kündigte Kampe ein undeckbares Matt in fünf Zügen an. Ohne der Turnierleitung irgendwie vorgreifen zu wollen, sprechen wir Herrn Kampe für seine zielbewußte Spielführung, die sogar einem Erste Klasse-Spieler zur Ehre gereicht hätte, unsere volle Anerkennung aus.

Aus dem Schachleben.

— Neueste Schachnachrichten (Schachverlag Bernhard Kagan, Berlin W. 8). Mit der vorliegenden ersten Extraausgabe, die dem Moskauer Großmeisterturnier gewidmet ist und die Photographien der ersten Sieger bringt, nimmt der Jahrgang 1926 von Kagens neuesten Schachnachrichten seinen Anfang. Dieser Jahrgang wird in acht Lieferungen erscheinen.

* Altschachmeister Johannes Metzger, der Senior der deutschen Schachmeister, ist in Kiel im Alter von 72 Jahren gestorben. Im Hauptturnier zu Leipzig 1876 errang er sich durch Belegung des ersten Platzes die Meisterswürde. In den großen internationalen Turnieren in Frankfurt 1887, Breslau 1889, Berlin 1897, Ostende 1907 erzielte er ansehnliche Erfolge. Uns in Baden trat er letztmals im vorigen Jahre nahe, als er die Leitung des internationalen Turniers in Baden-Baden übernahm. Seit Jahrzehnten lebt er in Kiel, wo unter seiner Führung das Schachleben einen gewaltigen Aufschwung nahm. Die persönlichen liebenswürdigen Eigenschaften des Verbliebenen sichern ihm in der gesamten Schachwelt ein bleibendes freundliches Andenken.

Neues aus aller Welt

Unwetterkatastrophen in Amerika

— Newyork, 4. Febr. Der Osten und Süden der Vereinigten Staaten von Amerika sowie Teile von Südamerika sind von heftigen Unwettern heimgesucht worden, die überall schwere Vermühtungen anrichteten. So hat in dem bekannten amerikanischen Badeort Palm Beach an der Westküste von Florida, ein heftiger Ansturm eine Taufe unter der Festsetzung verursacht, 100 Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt. Auch einige Todesfälle werden demselben heftigen Stürme wüteten auch in Newyork und den übrigen Staaten.

— Der Traum als Vertreter der Mörder. Als der Strafgefangene, Arbeiter Heinrich Schramm, im Winter 1924/25 in der Strafanstalt Düsseldorf eine Gefängnisstrafe verbüßte, wurde er bei Nacht wiederholt von schweren Träumen gequält. Er sprach laut abgerissene Sätze, in denen immer wiederholte: „Schmeißt ihn in den Rhein — der Strich mit dem Stein um den Hals — so, jetzt zeigt er uns nicht mehr an!“ Die Zellengenossen, die gleich Schramm Diebstahlsstrafen verbüßten, fürchteten am Tage bei Schramm, was mit ihm los sei. Schramm erzählte, daß er einmal mit einem weißen Bängler und einem Genossen Raachen von schiedener Sachen ausgefressen hatte. Auf wiederholtes Drängen gelang es den Zellengenossen, daß im August 1919 der Raachen von der Polizei bedrängt worden sei, Schramm und Bängler, die gefaßt wurden, zu verraten. Darauf habe er den Raachen erschossen und mit zwei anderen Kumpanen der Leiche einen Stein um den Hals gebunden. Hieran hätten sie die Leiche in den Rhein geworfen. Die Sache kam zur Anzeige und es wurde festgestellt, daß tatsächlich im August 1919 in Düsseldorf im Rhein die Leiche eines jungen unbekanntes Mannes mit zwei Schutzberühmungen aufgefischt worden ist. Um den Hals trug die Leiche einen Strick, an dem ein schwerer Stein befestigt war. Durch Ausgrabung der Leiche und Feststellung von älteren, aus dem Felde herrührenden Knochenmerkmalen wurde nunmehr der Beweis erbracht, daß es sich um den damals in Düsseldorf von der Polizei bedrängten Raachen handelte. Der Angeklagte widerrief zwar alle Angaben, die er über den Fall gemacht hatte, das Schwurgericht Düsseldorf verurteilte ihn aber noch am 23. Oktober 1923 wegen Mordes zum Tode. — Das Reichsgericht hat jetzt laut „Frf. Ztg.“, das Todesurteil des Schwurgerichts bestätigt.

Handelsnachrichten

Geschäftsaufsicht und Konkurse im Handelskammerbezirk Mannheim

Die Handelskammer für den Kreis Mannheim teilt in Ergänzung ihrer bisherigen Veröffentlichungen der Liste der unter Geschäftsaufsicht gestellten, bezw. in Konkurs geratenen Firmen folgendes mit:

- a) Angeordnetes Geschäftsaufsicht: Karl Kaufmann, Seiler- und Lederwaren, N. 3, 15; Woythaler u. Baum, mechanische Berufsbekleidungsfabrik, G. 7, 35; Heinrich Burk, Lebensmittelgeschäft, Jungbühlstr. 21.
- b) Verlängerte Geschäftsaufsicht: Maschinenfabrik Schwefingen G.m.b.H., Schwefingen (verlängert vom 29. 1. bis 1. 3. 1926) Elektrotechnische Fabrik „Wobentz“ G.m.b.H., Bughstr. 19 (verlängert bis 27. 2. 1926).
- c) Konkurse: Josef Goldberg, Kaufmann in Mannheim, Mittelstr. 77.

Pfälzische Wirtschaftsbank

Wie von dem für die Vorbereitungen zur Errichtung einer Pfälzischen Wirtschaftsbank eingesetzten Arbeitsausschuss mitgeteilt wird, steht die Gründung dieser Bank unmittelbar bevor. Die Bank wird mit einem Aktienkapital von 2 Millionen Mark errichtet. Die Leitung und die Führung der Geschäfte der Bank wird der Pfälzischen Hypothekendarbank übertragen. Die Geschäftsbetriebe beider Banken werden jedoch völlig unabhängig von einander sein.

In der Ausbringung des Aktienkapitals beteiligen sich die Kreisgemeinde Pfalz, die freisummittelbaren Städte der Pfalz, die in der Pfalz domizilierten Banken und die kreditnehmenden Firmen aus Industrie und Gewerbe der Pfalz. Um die Verhandlungen über die Aufnahme einer Auslandsanleihe für die pfälzische Wirtschaft in Ruhe führen zu können, ist der Pfälzischen Wirtschaftsbank von besonderer Seite ein Zwischenkredit zur Verfügung gestellt worden, der es ermöglicht, wenigstens die vorläufigsten Kreditbedürfnisse zu befriedigen, um weitere Betriebsstilllegungen und Arbeitsentlassungen zu vermeiden.

MANNHEIM'S grösste Stoff-Etage **Samson & Co.** D1,1 am Parade-Platz D1,1 Verkauf nur 1 Treppe hoch

Im Eingang sehenswerte Auslagen. Bekannt billig für gute Textilwaren.

Es war ein grosser Erfolg in den ersten Tagen des Februar's **Unsere billigen Weißwaren u. Kleiderstoffe** haben durch ihre spottbilligen Preise das größte Interesse hervorgerufen.

Wir verkaufen weiter billig und bringen sehr viele Gelegenheits-Käufe. Neu eingetroffen! **Baumwoll-Musseline** Frühjahr 1926 in sehr aparten Mustern **69** Pfg. Ein grosser Posten neue **Neue Herren-, Kostüm- u. Kleiderstoffe** Schon jetzt finden Sie bei uns enorm billig

Unsere billigen	Billige	Billiger	Billiger	Neue	Weißer	Schwarzer	Billiger
Sport-Flanelle für Hemden u. Blusen in gestreift	Hemdentuche gute Gebrauchsware	Weißer Croise für warme Leibwäsche	Zephir für schöne Herrenhemden	Tuche in modern Frühjahrsfarben	Reinw. Popeline doppelbreit für schöne Kommunion-Kleider	Reinw. Popeline doppelbreit für schöne Konfirmation-Kleider	Masken-Samt ca 70 cm breit in vielen modern. Farben
Meter nur 39 Pf.	Meter nur 42 Pf.	Meter nur 69 Pf.	Meter nur 78 Pf.	Meter nur 1 Mk.	Meter nur 2 Mk.	Meter nur 1 Mk.	Meter nur 2 Mk.

National-Theater Mannheim
 Montag, den 8. Februar 1926
 12. Vorstellung, außer Meie Nr. 44
 BVN Nr. 413-4160, 4166-4239, 4244-4260
 FVN Nr. 351-358, 4301-4329, 4751-4800
 Erst. Gastspiel Paul Wegener
 mit seinem Ensemble aus 70 Personen
TOTENTANZ (1. Teil)
 Von August Strindberg. — Regie: Paul Wegener.
 Anfang 7.30 Uhr. Ende 9.30 Uhr.
 Personen:
 Edgar, Kapitän der Festungsartillerie
 Alice, seine Frau
 Kurt, Quarantänenwärter
 Nebenpersonen: Jenny, die Alte, Der Wachtposten
 Preise nach dem 1. Akt.
 Paul Wegener
 Antoinette Straußmann (Städtische Theater Berlin)
 Georg Brand (Städtische Theater Basel)

Karneval-Dekorationen
 in geschmackvoller Ausführung
Wilh. Hoffer
 Tapeten- und Dekorationsgeschäft
 Tel. 2646 Eichendorffstr. 30 Tel. 2646

Verein für Feuerbestattung
 Mannheim-Ludwigshafen E. V.
 Unsere desjähige 1926
ordentliche Mitgliederversammlung
 am Donnerstag, 11. Februar, abends 8 Uhr
 im oberen Saale des Durlacher Hofes P 5 Nr. 2-3
 dahier statt:
 1. Jahres- und Kassenbericht für 1925.
 2. Entlastung des Vorstands und Verwaltungsrats.
 3. Statutenänderung.
 4. Beratung der eingehenden Anträge.
 5. Erstwahl zum Verwaltungsrat bzw. Vorstand.
 Wir bitten um zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder
 Der Vorstand L. A.: Otto Wüst.

Bauarbeitenvergebung.
 Hochvertrännte Bauarbeiten zum
 Neubau einer Wohnhausgruppe
 in Seidelberg, Kreisamtbezirk 50, 52, 54.
 Im Wege der öffentlichen Vernehmung
 werden vergeben:
 1. Bauarbeiten, Mauerwerk, Schreinerarbeiten, Schlosserarbeiten, Terrassenarbeit, Bandmauerarbeiten, Tischlerarbeiten, Ziegelarbeiten.
 2. Plan, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen liegen im Dienstgebäude der Evang. Kirche Seidelberg in Seidelberg, Bahnhofsstraße 19 und im Sitzungssaal der Bauabteilung im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk.
 Die schriftlichen, verfertigten, genügend frankierten und mit der Aufschrift **"Neubau Wohnhausgruppe Seidelberg"** versehenen Angebote sind am 11. Februar 1926, 10 Uhr, im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk, im Sitzungssaal der Bauabteilung einzureichen.
 Die Zuschläge sind am 11. Februar 1926, 10 Uhr, im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk, im Sitzungssaal der Bauabteilung bekanntzugeben.
 Die Zuschläge sind am 11. Februar 1926, 10 Uhr, im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk, im Sitzungssaal der Bauabteilung bekanntzugeben.
 Die Zuschläge sind am 11. Februar 1926, 10 Uhr, im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk, im Sitzungssaal der Bauabteilung bekanntzugeben.

Bekanntmachung.
 Nach- und Nachverordnungen.
 Am 11. Februar 1926, vormittags 11 Uhr, wird die Gemeinde- und Polizeiverordnung über die öffentliche Vernehmung der Bauarbeiten in Seidelberg bekanntgegeben.
 Die Bauarbeiten sind am 11. Februar 1926, 10 Uhr, im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk, im Sitzungssaal der Bauabteilung bekanntzugeben.
 Die Zuschläge sind am 11. Februar 1926, 10 Uhr, im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk, im Sitzungssaal der Bauabteilung bekanntzugeben.
 Die Zuschläge sind am 11. Februar 1926, 10 Uhr, im Kreisamtbezirk 50, 52, 54, im 2. Stockwerk, im Sitzungssaal der Bauabteilung bekanntzugeben.

Bayrische Blockmalzzucker
 bestes Mittel gegen Husten und Verschleimung
 1/4 Pfd. nur 30 Pfg.
 stets zu haben im
Schokoladenhaus Rinderspacher
 Konstantz N 2, 7 neb. Polizeihaus Kunze Tel. 10802

Offene Stellen
Gesucht wird
 ein tüchtiger Koch für ein in Wiener Küche
 und Wiener Backwaren reichhaltiges
Köchin
 für ein feines Hotel-Restaurant.
 Arbeitsamt N 3a, Zimmer 24.

Allein-Vertretung
 für Südbaden mit ausschließlicher Vertretung bei
 hohem Einkommen sofort zu vergeben. Bewerber
 deutsche, hand- und handelskundig. Angebote
 unter N. 619 an Rudolf Moss, Mannheim
 Ein tüchtiger u. Redens-
 bewußter
strebsame Herren
 bei guter Verdienstmöglichkeit
 gesucht. Angebote unter
 N. 611 an die Geschäftsstelle.
 *3528

UFA-THEATER
P 6 Enge Planken P 6
Der große Erfolg
 nach dem Walzertraum mit dem
 völlig neu gedrehten Jubiläum-
 rum der Nordisk.
**Die Lieblingsfrau
 des Maharadscha**
 Ein indischer Liebesroman in 9 Akten.
 Speieldauer ca. 2 Stunden
 In ganz neuem Gewände, mit allen
 Eigenschaften der modernen Film-
 technik und einem bisher unerreichten
 Kostenaufwand sind die Filmarbeiten
 gemacht worden, die nach Indien und
 an die Riviera führen.
Gunnar Tolnaes
 ist wieder der Maharadscha. Der Name
 seiner Lieblingsfrau ist S24
Karina Bell
 die berühmteste nordische Schönheit
Beiprogramm!
 Anfangszeiten der Filme wochentags
 4.00, 4.30, 6.00, 6.15, 6.35, 8.20,
 8.35, 8.50 bis 10.30 Uhr.
Eintritt jederzeit!
"Ein Walzertraum"
 gelangt nur noch in der Schauburg
 zur Ausführung!

Amiliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde
Versteigerung.
 In unserem Versteigerungslokal — C 8, 1,
 Eingang gegenüber dem Schulgebäude — findet
 am folgenden Tage die
 öffentliche Versteigerung verfallener Pfänder
 deren Verfallensfrist:
 a) für Gold, Silber, Uhren, Federblätter und
 Brillen
 am Mittwoch, den 10. Februar 1926,
 b) für Kleider, Pelzwaren, Stoffe, Betten und
 dergleichen
 am Donnerstag, den 11. Februar 1926,
 Die Versteigerung beginnt jeweils 2 Uhr
 (Vorfälligkeit 12 Uhr). Bänder dürfen in
 das Versteigerungslokal nicht mitgebracht
 werden.
 Städt. Bekant.

Pianos
 u. Harmonien
 direkt von
 Oskar Schönbach & Co.
 Ged. Nr. 16 II
Engelhorn & Sturm
 Mannheim
 keine Herren-Maschinen
 In- u. ausländ. Stoffe im Ausschneitt.

Löflund's
Malz-Extrakt
Malz-Suppen-Extrakt
Nähr-Maltose
Malz-Extrakt-Husten-Banbars.
seit 60 Jahren bewährt
 In allen Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Tüchtiges *3550
Mädchen
 stundenweise gesucht
 B 7, 5, part. von 10-11
 Gewahrt wird sof. ab
 bis 15. Febr. tüchtiges
Alleinmädchen
 Hofer, Nat. Nieder, 26,
 Eugenbergr. *3552

Stellen-Gesuche
 Kellnerin, Fräulein,
 aus gutem Hause, ge-
 sucht auf in. Zeugnisse,
 jud. Stelle als
Bauschalterin
 in stauentf. Bauabteil.,
 evtl. bei ein. Stich ab-
 oder, Herrn. Angebote
 unter X. R. 11 an die
 Geschäftsstelle. h. H.

Stichworte
 aus der Mannheimer Kritik über die Erst-
 ausführung des Filmes
"Ein Walzertraum"
 N. M. Ztg. Mittagsausg. Nr. 12.
 Wie es eine geradezu ungeheure
 Begeisterung aus... In der
 Tat: Eine neue Großtat unserer
 Ufa eine Spitzenleistung von
 unvergleichlicher Schönheit u.
 entzückender Grazie, ein Werk
 das zum Erlebnis wird und be-
 geistert... Mannheim hat
 ein filmisches Ereignis, sein Ta-
 gesgeschehen. Die Direktion bietet
 in beiden Theatern musterghige Auf-
 führungen, denen der Jampet einer
 gewissenhaften und liebevollen Vorbe-
 reitung ausgedrückt ist. Einen Löwen
 an der Spitze haben die beiden musika-
 lischen Führer der Ufa-Orchester —
Otto Härtzer und Otto Apfel —
 die eine genau abge stimmte einwand-
 freie szenenmäßige musikalische Illu-
 stration heraufgebracht haben und die
 Hörer mit der schmelzigen und still
 echten Wiedergabe der prachtvollen
 Wiener Wesen und Operettenmelodien
 zu echter Begeisterung hinführen.
 Was sie aus den gleich vor-
 trefflich musizierenden Orchestern
 herausheben, verdient unelge
 schränktes Lob
 N. B. Ldsatz, 31. 1. Man müßte
 wollte man den Überwältigenden
 Eindruck des Filmes wiedergeben,
 eine ganze Rolle v. Szenen aufzählen.
Mannh. Volksblatt 31. 1. Der be-
 zugsweise Rhythmus, die beschwingene
 Melodik des Wiener Walzers klingen
 aus jeder Szene, spielt in jedem
 Lächeln in jeder Bewegung der kö-
 nigen Prinzessin und der liebenden
 Wiener Gassen. Der Reizpunkt, der
 dieses Wunder vollbracht hat, ist
 zusammen mit dem Kapellmeister-Regie
 führte, heißt Ludwig Berger.
Mannh. Tageblatt 31. 1. Es ist eine
 Rare für Feinschmecker... Der
 ganze Film taucht vor uns ein
 Wiener Walzer, bald übermäßig nach-
 zehend, bald weder im gedämpften
 Weigen verwehter Melancholie. Man
 weiß nicht recht, ob die Musik
 den Film begleitet oder der Film
 die Musik, und so soll es auch
 sein... Kurzum, man kann an
 allem seine helle Freude haben.
Mannh. Volksblatt 2. 2. Wer sich
 einige Stunden an köstlichen Wiener
 Herrlichkeit und allesvergessender
 Lebensfreude erquickt, wird sich
 wie dieser Film nicht entziehen
 umsonst, als das prachtvolle
Schauburg-Orchester mit den
 währenden Strauß'schen Wesen die
 Wirkung des Bildstromes kräftig unter-
 streicht.
 Kassendoffnung 2 Uhr
 Anfangszeiten: 4.15, 6.15, 8.15 Uhr
 Nur noch ein paar Tage in der
Schauburg
 K 1 Nähe Friedrichstraße K 1

ALHAMBRA
 MANNHEIM P 7, 23
Heute Montag
 finden die 1. Aufführungen des mit großem
 Interesse erwarteten Prachtfilmwerks statt,
 in welchem
Otto Gebühr
 die markante Gestalt
Friedrichs des Großen
 des „Alten Fritz“
 treffend verkörpert

Die Mühle
 von
Sanssouci
 10 Akte Köstliches und Unvergeßliches aus
 dem anekdotenreichen Leben des
FRIDERICUS REX
 Wir haben kein n zweites Zeitgenossen
 in welchem die Gestalt des alten Preußen-
 Königs derart lebendig werden lassen kann,
 wie
Otto Gebühr
 Um so mehr zu begrüßen ist es, daß die
 deutsche Lichtspielkunst von dieser Fähig-
 keit des großen Künstlers erneut in so her-
 vorragender Weise Gebrauch macht.
Die Mühle
 von
Sanssouci
 ist ein Film, welcher in der ganzen Welt
 lautesten Widerhall finden wird und der
 die bisher schönste und erhebenste Rolle
 des Künstlers
Otto Gebühr
 darstellt
 Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt
 Großes verstärktes
Künstler-Orchester
 Kapellmeister Willi Bilz
 Anfangszeiten 2.30, 4.30, 6.30 u. 8.30
Eintritt jederzeit!

Engelhorn & Sturm
 Mannheim
 keine Herren-Maschinen
 In- u. ausländ. Stoffe im Ausschneitt.

Ofen- u. Herdgeschäft
 J 7, 11 F. Krebs Tel. 8219
 Setzen, Reinigen und Ausbessern.
 Ausführung aller Herd- und Ofen-Reparaturen.
 Garantie für Brennen und Backen. 518
Pilsse - Hohlraum
 Anfertigung T 1, 10
 Masken Preismäßigung.

Lehrstellengesuche.
 Für Abfahrschwestern höherer Schulen sowie Volk-
 schulen werden für **Ostern 1926** oder später
Lehr- und Volontärstellen für Büro
 gesucht. Es liegen nur Bewerbungen erstklassiger
 Schülerinnen mit besten Zeugnissen vor.
 Auch für das gesamte weibliche Hand-
 werk liegt ein überaus großes und gut-
 angelegtes Bewerberinnen zur Verfügung.
 Die Arbeitgeber aller Berufs werden daher
 erfaucht, ihre Aufträge baldmöglichst zu übermitteln
 an die
Berufsberatungstelle der Frauabteilung
Arbeitsamt N 3a.

Beteiligung
 mit einigen 1000 Mark
 an ein. Fabrikations-
 gewerbe gesucht. Angeb.
 unter B. Q. 10 an die
 Geschäftsstelle. *3524
Ordentl. Frau
 bis auch suchen kann und
 mit gut. Zeugnissen leicht
 rascher Beschäftigung.
 Angebote unter C. S. 26
 an die Geschäftsstelle.
Köchin
 in der kleinen landw.
 bäuerl. Küche bewandert
 gesucht. Angeb. unter
 B. S. 19. Kath. Sch.
 *3525

Otto Gebühr
 darstellt
 Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt
 Großes verstärktes
Künstler-Orchester
 Kapellmeister Willi Bilz
 Anfangszeiten 2.30, 4.30, 6.30 u. 8.30
Eintritt jederzeit!

Weisse Woche

Der gewaltige Zustrom zu unserer „Weissen Woche“ ist der Güte, Billigkeit und Auswahl zuguschreiben. Die Befriedigung unseres ausgedehnten Kundenkreises zwingt zu einer

Hirschland

Mannheim An den Planken

Verlängerung

bis einschließlich w. Februar

Todes-Anzeige.

Nach schwerem mit Geduld ertragenen Leiden wurde heute unser lieber Bundesbruder

Karl Volk

Angartenstraße 57 im 21. Lebensjahr in die Ewigkeit abgerufen. Wir betrauern in ihm einen treuen Kameraden und werden seinen in Ehren gedenken.

Die Beerdigung findet Montag, 8. Febr. um 4 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Mannheim, den 6. Februar 1926.

Die Bismarck-Jugend.
Ortsgruppe Mannheim

Trauerbriefe u. Karten

liefert schnell
Druckerhof Dr. Haas, O. m. b. H., E 6, 2.

Rufe an!

für Abholen u. Aufstellen von **Wäsche**

Telefon 10122

6 5. 10 S30
Kastrop und Wäscheabfuhr

Schorpp

Paßbilder

101. 3. unternehmen, 253
Photograph. Hartmann Q. J. 17

Herrenzimmer

in allen Größen und zu annehmbaren Preisen.
Möbelhaus Ph. Hofmann
N 4. 20 N 4. 20
337

Die billige Aussteuer-Woche

dauert nur noch wenige Tage. Wegen ihrer **ganz außerordentlichen Billigkeit** sind alle offerierten Artikel kolossal stark gehakt worden. Benutzen auch Sie die letzten Tage dieser Veranstaltung zum Einkauf von **Betten, Bettwaren u. Ausstattungs-Artikel**

Liebhold

Das Spezialhaus für **Betten- und Aussteuer-Artikel.**

H 1, 4 - H 1, 13
H 1, 14

Breitestraße u. Marktecke S305

Verkäufe

Geschäfts-Häuser

Breite Straße und Planken
Reihenhäuser in der Oststadt und in allen Stadtteilen als gute Kapitalanlage - Einfamilienhäuser (Dillen) in der Oststadt. Zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Heinrich Freilberg
Hypothesen Liegenschaften
P 6. 20 (1078) Tel. 1464

Zu verkaufen:

Bodenwachs- u. Beize-Fabrikation

(H. m. b. H.) mit Rezepten u. Rohmaterialien, bereits eingeführt. Angebot unter C. K. 19 an die Geschäftsstelle.

Einfamilien-Haus

(Wiedlungsbau)
3 Zimmer und Küche, 2 Mansarden mit allen Zubehör, sofort besetzbar, als Eigentum abzugeben. Erforderlich: 4000 RM. bar. 377

Akroma
Mannheim, M 7. 9a-10.
Kochleg. 3632

Maskenkostüm

neu, billig zu verkaufen
N 4. 4, 3 Tr. rechts.

Schneider-Nähmaschine

(Waff) wie neu, billig zu verkaufen.
N 1. 13, 5. Etad.

Forderung!

in Höhe von einigem tausend Mark günstig abzugeben. Angeb. erb. unter C. B. 21 an die Geschäftsstelle. 3546

Geschäfts haus

Nähe Breite Straße in neuer Anstaltung zu verkaufen. 3535
Immobilienbüro
Th. Schmitt, M 5, 2

Transportdreirad

fast neu, in prima Verfassung, 1 Röhmaschine gebr., billig abzugeben. *3541 U. 5. 7. best.

Geschäftsdreiräder

Reifenräder, neu u. geb., außerst billig abzugeben. *3539
Schweringstr. 134.

Jagdstiefel

Neu, 42, Bogreif, f. 16 A zu verkaufen. *3555
Tan. Tsch. 77, 4. Et., Rheinstraße.

Gelegenheitskauf!

Ebene Küche, wunderbares Sofa, Sessel, Stühle, Teppiche, Tisch, 1 Schreibtisch, bill. abzugeben. *3551
L. 14, 11. portiere.
30-40 Senner gutes

Wiesenheu

und erliche Senner **Kleehen** zu verkaufen. *3552
Adam Seelinger
Kempferheim,
Golfhaus u. Rofe, 2. Et.

Piano

dunkel Eichen, wenig gebraucht, 1. Preiswert zu verkaufen. 3630
Schari u. Paul,
Piano- u. Flügelgeschäft,
C 4, 4.

Kauf-Gesuche.

Wir suchen

verkauft. Häuser

jedes für sechs Unterbreitung an Kauf-Interessierten. Nur Angebot von Selbstbesitzern erwünscht an d. Bezirksamt u. Grundbesitz.
Hauptstr. 4, B.
Zeit 51, E-19

Beschlagnahmefreie

3-4 Zimmer-Wohnung

gegen zeitgemäße Miete per sofort gesucht. Einig Angebot unter E. M. 622 an Rudolf Mosse, Mannheim.

2 Zimmer

zu Mietzwecken, Erdgeschoss u. separat. Eingang sofort gesucht. Angebot unter H. M. 621 an Rudolf Mosse, Mannheim. E-19

2 Zimmer

zu Mietzwecken, Erdgeschoss u. separat. Eingang sofort gesucht. Angebot unter H. M. 621 an Rudolf Mosse, Mannheim. E-19

3 Zimmer Küche

gegen 2 Klein. od. 1 groß. Zimmer mit Küche zu tauschen gesucht.
Langstr. 43, 3. Etad. *3506

Möbl. Zimmer

in gutem Hause gesucht. An erbote unt. C. V. 39 an die Geschäftsstelle bis 21.

Möbl. Zimmer

10. Frau mit 2 Töchtern (1 u. 2 J.)
Rind (u. H.) *3535

Möbl. Zimmer

übern. auch Hausarbeit
Angebote unter E. Y. 18 an die Geschäftsstelle.

Tausch

3 Zimmer u. Wohnung, Anwartschaft, gegen 3 Zimmer (Langstraße), Nähe Westplatz, Adressie i. d. Geschäftsstelle. *3539

Vermietungen

Ruhig möbl. Zimmer

elektr. Licht, sofort an qualifizierten Herrn zu vermieten. Ullrichstr. 11, 2 Treppen. 3637

Gut möbl. Zimmer

an 1. oder 2. Stock, über 2 Betten u. Pension zu vermieten. Kochmühlstraße 36, 1. Et. links. 3603

Schön gr. möbl. Zimmer

an 2. oder 3. Stock, über 2 Betten u. Pension zu vermieten. Ullrichstr. 11, 2 Treppen. 3637

Gut möbl. Zimmer

m. el. Licht zu vermieten. *3371 Q 3, 4, 3. Et.

Schöner

Laden

mit groß. Schaufenster, 25 qm, Erdgeschoss, zu vermieten. Lebensmitt. angelegentlich. Angebot unter A. A. 70 an d. Geschäftsstelle. *3439

Möb. Zimmer

Mitte d. Stadt, sol. zu verm. Schopenhauerstr. 14, nur 2. u. 3. Et. 3627

Gut möbl. Zimmer

an sol. best. Herrn sofort zu vermieten. *3376
L. 4, 9, 2 Tr. rechts.

großes Zimmer

an best. Herrn u. verm. Tel., elektr. Licht, bath. G 7, 26, 2 Tr. (a. Ring) *3578

Einzel möbl. Zimmer

an 2 Herren, erstl. an Ullrichstr. zu vermieten.
Rang. Mitterstr. 78, *3519 2. Et. links.

Geschäftsräume

in zentraler Lage, bestehend aus kompl. eingerichteten Büro- und Lagerräumen, sowie Werkstätte, sofort unter günstigen Bedingungen zu vermieten, erstl. zu verkaufen. Angeb. unt. P. M. 5 an d. Geschäftsstelle bis 21. *3530

Laden Wohnung

(1 Zimmer, 1 Küche, Bad, Toilette u. Einrichtung, beheizt, 15. 3. 28, zu vermieten. Angebote bis 10 Uhr an 9. Feb. an den *3526
H. Weh. Mitterstr. 77, 3. Etad.
Keine Vermittlung.

Gut möbl. Zimmer

sofort od. 15. Feb. an sol. Herrn zu vermieten. *3531 E 7, 28, 4. Et.

Geldverkehr

10000 Mark

den Geschäftsbank zu f. u. h. i. e. g. haben. A. M. 81 an die Geschäftsstelle.

Mk. 3000.-

gegen erhaltl. Sicherheit und hohen Zins bei 500 A mon. Rückzahlung. Gest. Angebote unter C. A. 20 an die Geschäftsstelle. 3534

Wer leiht

Mk. 200.-

gegen monatl. Rückzahlung. Gest. Angebote unter W. 16 an d. Geschäftsstelle. 3535

4 bis 500 Mk.

gegen höchster Zins und Sicherheit. Gest. Angebote unter C. Y. 62 an d. Geschäftsstelle bis 21.

Unterricht

= Englisch! = 50 Pl.

Was ist eine Pl. Französisch!

Gründliches Klavierunterricht

für Anfänger und Fortgeschrittene in 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1000.

Klavier

u. Hochschülerbanden teilt junger Mensch zu mögl. Preise. Gebote unter C. A. 20 an die Geschäftsstelle. *3533